

dola ist nur ein matter, blasser Abschein im Vergleich mit den bengalischen Lichtwirkungen, die der unsichtbare Feuerwerker des Himmels mit seinen Milliarden von Sternen und Sternchen hier hervorzaubert. Und wie sich das ganze Sternheer voll rastloser Unruhe, und doch nicht ungeduldig, zu drängen und zu schieben, sich zu unterhalten und zu lieben scheint, als wüßte eines um das andere! Deucht dir nicht, frommer Beschauer, als ginge der gute Hirt unsichtbar unter seiner himmlischen Herde um und versetzte durch sein freundliches Erscheinen diese Himmelschäflein in freudige Aufregung? Oder sollen wir lieber sagen, der belebende Odem Gottes wehe wie ein schöpferischer Hauch über eine glänzende Schar goldener Leuchtkäfer dahin, welche, zu neuem, frischerem Leben erweckt, im Zauber ihres geheimnisvollen Instinkts und unter voller Aufbietung ihrer Leuchtkraft bald rote, bald grüne Flügel hervorscheinen lassen? Welche Hilfsvorstellung wir auch immer benützen mögen, um die Erhabenheit des Schauspielers zu begreifen: wir bleiben bezaubert. Und wenn du nun dein entzücktes Auge aus dem unermesslichen Lichtmeer, darin es schwimmt und versinkt, erst auf einen einzigen Himmelspunkt wie auf eine gastliche Insel, rettetest und dort fest anheftest, so gehen neue Welten für dich auf. Gleichwie auf einer warmen Sommerweide, auf die du unterwandten Blickes starrest, immer neue Käfer am Boden wimmeln, immer neue Geschöpfe sich regen, als wüßten sie nur so aus der Erde heraus: so gewahrst du auch hier mit steigender Überraschung, wie stets neue, vorher unbemerkte Lichtfunken vom kristallinen Sterngebölge herunterblitzen, als schlüge einer tanzende Funken aus einem Feuerstein.

Eigenartige Gedanken bemächtigen sich jezt unseres Geistes, und selige Gefühle innigster Sympathie schwellen die zu enge Brust. Sie sind uns nicht fremd, sondern verwandt — diese herrlichen Welten, die voll seliger Wanderlust zu Millionen und Millionen über unsern Häuptern dahinrollen und auf Pfaden gehen, denen unser menschlicher Fuß nicht folgen kann. Nein, nicht der Tod geht dort gespensterhaft um, es wimmelt ja von Leben. Nur ein winziges Sandkörnlein, das ein leiser Windeshauch hinwegweht, ist unsere Erde im Verhältnis zu jenen Riesenwelten, von welchen wir nur einen unendlichen Bruchteil, aber doch einen wirklichen Teil ausmachen. Hier blühendes Leben — da droben graufiger Tod: nein, ein solcher Mißton klänge gar zu schrill in der Harmonie der Weltspähren. Die schöne, blaue Himmelskugel, unter deren Deckung wir geschützt dahinwachen, kann kein Totenschein sein, in dem nur wir Erdenwürmer uns regen, als hätten wir auf Leben allein Anspruch. Herz wie Verstand sagen es uns, daß tausendfach wechselndes Leben das ganze Universum durchzieht von Ende zu Ende, von einem Weltpol zum andern, daß der Schöpfer nicht lauter unwirthbare Steppen, öde Wüsten in diese schönen Räume, die sich über unsern Häuptern wölben, hineingebaut haben kann. Denn seine höhere Ehre zu künden, seinen Ruhm zu mehren, das ist der Welten Beruf, und ein Stern ruft es dem